



Zwischenbericht
des OSRAM Licht-Konzerns
für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018

OSRAM

Inhalts- verzeichnis

Über diesen Bericht	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018	4
Ertragslage	4
Finanzlage	6
Vermögenslage	8
Prognosebericht	9
Risiko- und Chancenbericht	9
Kennzahlen-Überleitung	10
Nachtragsbericht	11
Verkürzter Konzernzwischenabschluss der OSRAM Licht AG für die sechs Monate bis 31. März 2018 nach IFRS	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	19
Segmentinformationen	19
1 Allgemeine Grundlagen	20
2 Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche	22
3 Sachanlagen	23
4 Personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen	23
5 Rechtsstreitigkeiten	23
6 Finanzinstrumente	24
7 Ergebnis je Aktie	25
8 Segmentinformationen	25
9 Nahestehende Personen	26
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
Erklärungen und weitere Informationen	28
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	28
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	29
Impressum	30

Über diesen Bericht

Der vorliegende Zwischenbericht beinhaltet den Konzernzwischenlagebericht und den verkürzten Konzernzwischenabschluss der OSRAM Licht AG und ihrer Tochtergesellschaften („OSRAM Licht-Konzern“, „OSRAM“ oder „wir“) zum 31. März 2018 sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Er entspricht den Anforderungen des § 115 WpHG an einen Halbjahresfinanzbericht. Der Zwischenbericht sollte zusammen mit unserem [» Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017](#) gelesen werden. OSRAM berichtet das Geschäft von LEDVANCE, das bis zur Entkonsolidierung am 3. März 2017 im Konzernabschluss enthalten ist, als aufgegebenen Geschäftsbereich.

Der Konzernzwischenlagebericht – insbesondere der Prognosebericht – enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung des OSRAM Licht-Konzerns und seiner verbundenen Unternehmen ist abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, von denen zahlreiche Faktoren außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen. Diese beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im [» Geschäftsbericht 2017, A.4.2 Risiko- und Chancenbericht](#) – ergänzt durch den [» Risiko- und Chancenbericht](#) in diesem Konzernzwischenlagebericht – beschrieben sind, sich aber nicht auf diese beschränken. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen sowohl negativ als auch positiv abweichen. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen über die regulatorischen Anforderungen hinaus ist weder geplant noch übernimmt OSRAM hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

OSRAM hat den verkürzten Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards und deren Interpretationen erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind (IFRSs).

Das Geschäftsjahr 2018 des OSRAM Licht-Konzerns begann am 1. Oktober 2017 und endet zum 30. September 2018.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht exakt die entsprechenden absoluten Werte widerspiegeln.

Der Vorstand steuert OSRAM auf Basis von finanziellen Leistungsindikatoren, die zum Teil sogenannte Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) sind; dazu zählen unter anderem das um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Umsatzwachstum, das bereinigte EBITDA, die bereinigte EBITDA-Marge sowie der Free Cash Flow. Eine detaillierte Beschreibung dieser Leistungsindikatoren und ihre Ermittlung finden sich im [» Geschäftsbericht 2017, A.1.2 Unternehmenssteuerung](#) sowie gegebenenfalls eine Überleitungsrechnung auf die jeweilige am ehesten vergleichbare IFRS-Kennzahl in [» Kennzahlen-Überleitung](#).

Verweise im Text

- > **Interner Verweis** (innerhalb des Dokuments)
- » **Externer Verweis** (in ein anderes Dokument)

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018

Ertragslage

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung			
	2018	2017	nominal	darin Währung	darin Portfolio	vergleichbar
Opto Semiconductors ¹⁾	836	817	2,4%	-7,9%	1,4%	8,9%
Specialty Lighting	1.120	1.198	-6,5%	-6,9%	0,1%	0,3%
Lighting Solutions & Systems	466	494	-5,8%	-6,1%	4,4%	-4,1%
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-384	-467	-17,7%	-6,3%	-8,8%	-2,6%
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	2.038	2.042	-0,2%	-7,2%	3,7%	3,4%

¹⁾ Einschließlich interner Umsatz von 415 Mio. € (Vj. 433 Mio. €).

- Deutlich negative Währungsumrechnungseffekte im Umsatz des ersten Halbjahrs; in Summe positive Portfolioeffekte
- OS: Deutliches Wachstum auf vergleichbarer Basis, dabei beträchtliches Wachstum im Bereich der Allgemeinbeleuchtung
- SP: Geringes positives vergleichbares Wachstum; auf vergleichbarer Basis wurden die Rückgänge bei traditionellen Produkten im Erstausrüstergeschäft durch das Wachstum bei LED-basierten Produkten sowie des Aftermarket-Geschäfts kompensiert
- LSS: Negatives Wachstum im Wesentlichen durch den Volumen- und Preisrückgang bei traditionellen Produkten
- LED-Anteil bei 66,8% gegenüber 64,0% im ersten Halbjahr 2017

Umsatz nach Regionen

(nach Sitz des Kunden)

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung			
	2018	2017	nominal	darin Währung	darin Portfolio	vergleichbar
EMEA	770	756	1,9%	-0,8%	4,3%	-1,5%
darin Deutschland	334	312	7,0%			
APAC	701	715	-2,0%	-10,1%	0,2%	7,8%
darin China (inklusive Hongkong) und Taiwan	420	416	1,1%			
Americas	567	571	-0,7%	-12,1%	7,2%	4,2%
darin USA	461	444	3,8%			
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	2.038	2.042	-0,2%	-7,2%	3,7%	3,4%

- EMEA mit geringem nominalen Wachstum; geringer vergleichbarer Umsatzrückgang im Wesentlichen durch LSS bedingt
- APAC mit deutlich positivem vergleichbarem Wachstum, insbesondere bedingt durch OS und LSS; negative Währungseffekte beeinträchtigen die Umsatzentwicklung
- Moderates vergleichbares Wachstum in Americas durch alle Berichtssegmente begünstigt; im nominalen Umsatzrückgang wirkten wesentlich negative Währungseffekte

Ergebnisentwicklung

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung nominal
	2018	2017	
EBITDA Segmente			
Opto Semiconductors	207	226	-8,3%
Specialty Lighting	168	187	-10,2%
Lighting Solutions & Systems	-36	-16	128,5%
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-48	-40	21,0%
EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	290	357	-18,7%
EBITDA-Marge	14,2%	17,5%	-320 bps
Besondere Ergebniseinflüsse ¹⁾	-34	-6	>200%
davon Transformationskosten	-28	-1	-97,9%
davon akquisitionsbezogene Kosten	-4	-5	-13,3%
davon Sonstige	-2	-	k.A.
Bereinigte EBITDA-Marge	15,9%	17,7%	-180 bps
Abschreibungen und Wertminderungen	125	108	16,6%
Finanzergebnis ²⁾	-5	-5	5,0%
Gewinn vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	160	245	-34,7%
Ertragsteuern	-45	-73	-38,4%
Gewinn nach Steuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	115	172	-33,1%
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-10	-49	-80,0%
Gewinn nach Steuern (OSRAM Licht-Konzern)	105	122	-14,1%

¹⁾ Davon entfallen auf SP -7 Mio. €, LSS -18 Mio. € und Zentrale Posten (Überleitung Konzernzwischenabschluss) -9 Mio. €.

²⁾ Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstigem Finanzergebnis.

EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- EBITDA liegt wesentlich unter Vorjahresniveau, was auf Rückgänge in allen Segmenten zurückzuführen ist
- Die EBITDA-Marge bei OS fällt gegenüber dem Vorjahr aufgrund der negativen Währungseffekte, der Anlaufkosten für die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Deutschland, Malaysia und China sowie der höheren Forschungs- und Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Ausgaben für Wachstum und Innovationen
- Die rückläufige Profitabilität bei SP ist im Wesentlichen auf die hohen Währungseffekte und den Volumrückgang bei traditionellen Produkten zurückzuführen
- Verschlechterung des EBITDA bei LSS durch geringeres Volumen und den verschärften Preiswettbewerb bedingt; schwieriges Marktumfeld in USA und EMEA

Gewinn nach Steuern (OSRAM Licht-Konzern)

- Das Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs enthält im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018 Aufwendungen, die in direktem Zusammenhang mit dem Verkauf von LEDVANCE stehen, aber erst im Geschäftsjahr 2018 angefallen sind.

Entwicklung der Mittelzuflüsse/-abflüsse

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung nominal
	2018	2017	
Free Cash Flow Segmente			
Opto Semiconductors	-230	63	k.A.
Specialty Lighting	69	135	-49,1%
Lighting Solutions & Systems	-40	-56	-28,0%
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-50	-54	-7,6%
Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-251	88	k.A.
darin: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	352	195	80,3%
Mittelzufluss/-abfluss OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche) aus			
Laufender Geschäftstätigkeit	101	283	-64,4%
Investitionstätigkeit	-334	151	k.A.
Finanzierungstätigkeit	-114	-111	3,0%

Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Free Cash Flow stark unter Vorjahr, vor allem aufgrund der hohen Investitionen, im Wesentlichen bei OS
- OS: Stark rückläufiger Free Cash Flow aufgrund des Investitionsanstiegs in Malaysia, China und Deutschland sowie dem Anstieg des Nettoumlaufvermögens
- SP mit anhaltend positivem Cash Flow, jedoch Rückgang des Free Cash Flow im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Rückgangs im traditionellen Geschäft sowie einer Erhöhung des Nettoumlaufvermögens
- Verbesserung des Free Cash Flow bei LSS im Wesentlichen durch Mittelfreisetzung im Nettoumlaufvermögen

Weitere Investitionstätigkeit (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Zahlungsmittelabflüsse für Unternehmenserwerbe in Höhe von 7 Mio. € für den Erwerb des operativen Geschäfts von Pacific Light Technologies Corp., Portland/USA
- Investitionen in Finanzanlagen von 3 Mio. € betreffen im Wesentlichen den Erwerb von Anteilen an den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen Blickfeld GmbH, München, GoodIP GmbH, München, und der Beaconsmind AG, Zürich/Schweiz, siehe > [Ziffer 2 | Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche](#) im Konzernzwischenabschluss

Entwicklung der Nettoliquidität

Geschäftsjahr 2018
in Mio. €

Nettoliquidität am 30. September 2017	411
EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	290
Veränderung Nettoumlaufvermögen ¹⁾	-141
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-8
Gezahlte Ertragsteuern	-33
Sonstige Mittelzu- und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit ²⁾	-6
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-352
Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-251
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-7
Investitionen in Finanzanlagen	-3
Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22
Dividendenzahlung an Aktionäre der OSRAM Licht AG	-107
Sonstige Investitions- und Finanzierungstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche) ³⁾	2
Cash Flow aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-4
Nettoliquidität am 31. März 2018	63

¹⁾ Enthält Veränderungen bei Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

²⁾ Enthält erhaltene Dividenden, erhaltene Zinsen und sonstige Überleitungspositionen auf den Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit.

³⁾ Enthält neben zahlungswirksamen Vorgängen auch zahlungsunwirksame Effekte, beispielsweise aus der Währungsumrechnung.

Finanzierungs- und Liquiditätsanalyse

- Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhaltet 17 Mio. € aus dem Verkauf des Geschäfts mit Elektro-Heißluftgeräten und 5 Mio. € aus der finalen Kaufpreisrate für LEDVANCE
- Gesamtbetrag der revolvingenden Kreditlinie von 950 Mio. € steht bis Februar 2020 zur Verfügung; für einen Betrag von 886 Mio. € erstreckt sich die Laufzeit bis Februar 2022

Finanzierung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

- Der moderate Anstieg der Unterdeckung von 135 Mio. € zum 30. September 2017 auf 140 Mio. € zum 31. März 2018 resultierte im Wesentlichen aus gesunkenen Pensionsverpflichtungen aufgrund überwiegend höherer Abzinsungssätze und einem etwas höheren Rückgang beim Pensionsvermögen

Bilanzstruktur

in Mio. €

	31. März 2018	30. September 2017	Veränderung nominal
Aktiva			
Kurzfristiges Vermögen	1.838	2.100	-12,5%
darin zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	–	2	-100,0%
Langfristiges Vermögen	2.264	2.137	5,9%
Summe Aktiva	4.102	4.238	-3,2%
	31. März 2018	30. September 2017	Veränderung nominal
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.227	1.280	-4,2%
darin Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	–	0	-100,0%
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	466	498	-6,3%
Eigenkapital	2.409	2.460	-2,1%
Summe Passiva	4.102	4.238	-3,2%

- Rückgang des kurzfristigen Vermögens bedingt durch den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 354 Mio. €
- Ausschlaggebend dafür waren Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 352 Mio. € (einschließlich Auszahlungen für Zugänge zum Sachanlagevermögen bei OS im Geschäftsjahr 2017, die zum 30. September 2017 noch als Verbindlichkeiten passiviert waren) und die Dividendenzahlung von 107 Mio. €, die durch den positiven Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 97 Mio. € nicht vollständig kompensiert wurden
- Sachanlagen erhöhten sich um 182 Mio. €, was auf die Investitionen in neue Fertigungskapazitäten bei OS zurückzuführen ist > Ziffer 3 | Sachanlagen im Konzernzwischenabschluss
- Dividendenzahlung von 107 Mio. € verminderte das Eigenkapital ebenso wie das sonstige Ergebnis nach Steuern von - 49 Mio. €; aufgrund des Gewinns nach Steuern von 105 Mio. € ging das Eigenkapital insgesamt nur um rund 51 Mio. € zurück

Prognosebericht

Der Vorstand der OSRAM Licht AG hat am 24. April 2018 beschlossen, die Prognose für das Geschäftsjahr 2018 (fortgeführte Aktivitäten), die im » [Geschäftsbericht 2017, A.4.1 Prognosebericht](#) ausführlich erläutert ist, anzupassen.

Hintergrund sind die unsicheren makroökonomischen Bedingungen, insbesondere die Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Euro, sowie die verhaltene Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018. Auf Basis der gegenwärtigen Wechselkurse wird daher nun eine vergleichbare Umsatzsteigerung in Höhe von 3,0-5,0% (bisher: 5,5-7,5%) und ein bereinigtes EBITDA in Höhe von rund 640 Mio. € (bisher: rund 700 Mio. €) prognostiziert. Zudem erwartet OSRAM für das Geschäftsjahr 2018 ein Ergebnis je Aktie (verwässert) von 1,90-2,10 Euro (bisher: 2,40-2,60 Euro) und einen Free Cash Flow von unverändert -50 bis -150 Mio. €.

Das im Sommer 2017 mit den Arbeitnehmervertretungen beschlossene "Zukunftskonzept OSRAM" geht plangemäß in die nächste Phase. Gegenstand dieses Zukunftskonzeptes ist der geordnete Umbau der Beschäftigungsstruktur an den deutschen Standorten und in den indirekten Funktionen. Hiermit sollen Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität des Unternehmens langfristig abgesichert werden. Der Vorstand wird nun mit den Arbeitnehmervertretungen in weitere Gespräche zur Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen eintreten. Nach vorläufiger Abschätzung könnte aus diesen Maßnahmen ein Sonderaufwand vor Steuern von 60-70 Mio. € resultieren. Derzeit kann die genaue Dauer der Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretungen nicht vorhergesagt werden. Daher ist der Sonderaufwand in der angepassten Prognose für das Ergebnis je Aktie (verwässert) für das laufende Geschäftsjahr 2018 nicht berücksichtigt.

Risiko- und Chancenbericht

In unserem » [Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017](#) haben wir die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben und wesentliche Chancen sowie Risiken dargestellt, die besonders nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit sowie Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können oder deren Eintrittswahrscheinlichkeit hoch ist. In diesem Zusammenhang wurde nunmehr das folgende Risiko als derartiges Risiko eingestuft:

Die signifikante Ausweitung unseres Produktionsvolumens hat zu höheren Einkaufsrisiken geführt. Das Risiko der Abhängigkeit von Alleinzulieferern, z.B. durch eine Drosselung der Produktion bei Lieferausfällen, hätte daher höhere finanzielle Auswirkungen in Form von Umsatzeinbußen und Regresszahlungen zur Folge. Weiterhin entwickeln sich bei der Beschaffung bestimmter elektronischer Komponenten allgemeine Nachfrageüberhänge, die ebenfalls zu Lieferengpässen führen können.

Die im Geschäftsbericht 2017 unter Finanzmarktrisiken beschriebene Einschätzung zum Fremdwährungsrisiko sehen wir durch die zwischenzeitlich eingetretene Abwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro und die weiterhin bestehende Unsicherheit über die künftige Wechselkursentwicklung bestätigt. Bei aktueller Evaluierung aller Risiken ergibt sich im Vergleich zum 30. September 2017 eine relativ höhere Einstufung.

Die weiteren im » [Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017](#) beschriebenen Risiken und Chancen haben sich in den sechs Monaten bis 31. März 2018 nicht wesentlich verändert. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeiten ebenfalls beeinträchtigen. Der Vorstand erwartet unverändert, dass die Ertragskraft des Konzerns eine solide Grundlage für unsere künftige Geschäftsentwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um Chancen, die sich dem OSRAM Licht-Konzern bieten, zu nutzen. Nach Ansicht des Vorstands sind die beschriebenen Risiken aus heutiger Sicht beherrschbar und weisen hinsichtlich ihrer Auswirkung und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit einen bestandsgefährdenden Charakter auf.

Kennzahlen-Überleitung

In diesem Kapitel wird die wertmäßige Ermittlung von Leistungsindikatoren dargestellt, die im [» Geschäftsbericht 2017, A.1.2 Unternehmenssteuerung](#) näher beschrieben werden. Dazu zählt im Falle von Alternativen Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) auch eine Überleitungsrechnung auf die jeweilige, am ehesten vergleichbare IFRS-Zahl. Für Kennzahlen, die sich direkt aus Posten bzw. Zwischensummen des IFRS-Konzernabschlusses ableiten lassen, verweisen wir auf die im [» Geschäftsbericht 2017, A.1.2 Unternehmenssteuerung](#) und [» Geschäftsbericht 2017, A.2.6 Kennzahlen-Überleitung](#) enthaltenen Definitionen.

Vergleichbares Umsatzwachstum

Sechs Monate bis 31. März

Vergleichbare Umsatzveränderung¹⁾

Nominales Umsatzwachstum - Währungsumrechnungseffekt - Portfolioeffekt = vergleichbares Umsatzwachstum

OSRAM
(fortgeführte Geschäftsbereiche) **2018:** $(-0,2\%) - (-7,2\%) - 3,7\% = 3,4\%$ **2017:** $8,6\% - 0,9\% - (-0,9\%) = 8,6\%$

Währungsumrechnungseffekt

$$\frac{\text{Umsatz Berichtsperiode zum Wechselkurs Berichtsperiode} - \text{Umsatz Berichtsperiode zum Wechselkurs Vorperiode}}{\text{Umsatz Vorperiode zum Wechselkurs Vorperiode}}$$

OSRAM
(fortgeführte Geschäftsbereiche) **2018:** $\frac{2.038 - 2.186}{2.042} = -7,2\%$ **2017:** $\frac{2.042 - 2.026}{1.881} = 0,9\%$

Portfolioeffekt

Umsatz aus Akquisitionen der Berichtsperiode und Desinvestitionen der Vorperiode,
aus Cross-Selling-/Contract-Manufacturing-Vereinbarungen mit LEDVANCE
sowie Änderungen in der Zuordnung von Geschäftsaktivitäten

Umsatz Vorperiode (OSRAM / Segment / Region / Technologie)

OSRAM
(fortgeführte Geschäftsbereiche) **2018:** $\frac{75}{2.042} = 3,7\%$ **2017:** $\frac{-17}{1.881} = -0,9\%$

¹⁾ Unterjährige Portfolioveränderungen bewirken eine zeitanteilige Nachwirkung in der der Akquisition/Desinvestition folgenden Periode, da der Portfolioeffekt in der Periode der Portfolioveränderung nur auf die Berichtsmonate wirkt, in denen das zugewandene Unternehmen bereits zu OSRAM gehörte bzw. das abgewandene Unternehmen nicht mehr zu OSRAM gehörte. Diese Nachwirkung in der Folgeperiode ergibt sich daher auf die Monate, in denen das zugewandene/abgewandene Unternehmen in der Periode der Portfolioveränderung noch nicht bzw. noch zu OSRAM gehörte. Daneben werden Umsätze aus Cross-Selling und Contract-Manufacturing Vereinbarungen mit LEDVANCE bereinigt.

EBITDA und EBITDA-Marge

EBITDA

in Mio. €

	OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	
	Sechs Monate bis 31. März	
	2018	2017
Gewinn nach Steuern	115	172
Ertragsteuern	45	73
Finanzergebnis ¹⁾	5	5
Abschreibungen und Wertminderungen ²⁾	125	108
EBITDA³⁾	290	357

¹⁾ Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand sowie sonstiges Finanzergebnis.

²⁾ Nach Wertaufholungen.

³⁾ EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) ist der Gewinn/Verlust vor Finanzergebnis, Ertragsteuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte (Geschäfts- und Firmenwerte sowie sonstige Vermögenswerte) und Sachanlagen, nach Wertaufholungen.

EBITDA-Marge und bereinigte EBITDA-Marge

in Mio. €

	OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	
	Sechs Monate bis 31. März	
	2018	2017
Umsatz	2.038	2.042
EBITDA	290	357
EBITDA-Marge	14,2%	17,5%
Besondere Ergebniseinflüsse	-34	-6
davon Transformationskosten ¹⁾	-28	-1
davon akquisitionsbezogene Kosten ²⁾	-4	-5
davon Sonstige	-2	-
Bereinigtes EBITDA	324	362
Bereinigte EBITDA-Marge	15,9%	17,7%

¹⁾ EBITDA-wirksame Transformationskosten resultieren vor allem aus notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit (Anpassung von Fertigungskapazitäten, Verbesserung der Kostenposition etc.).

²⁾ EBITDA-wirksame akquisitionsbezogene Kosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Gesellschaften, Beteiligungen und Geschäftsbetrieben stehen. Diese umfassen insbesondere Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten für die Integration bzw. Veräußerung.

Nachtragsbericht

OSRAM hat am 2. Mai 2018 die Übernahme von Fluence Bioengineering Inc., Austin/USA, durch die Business Unit Specialty Lighting vertraglich vereinbart. Fluence ist spezialisiert auf LED-basierte Pflanzenwachstumssysteme für eine Vielzahl von Anwendungen unter anderem im Bereich Vertical Farming und ermöglicht so den Anbau von pflanzlichen Erzeugnissen vor allem in Ballungsgebieten. Der Abschluss der Transaktionen wird für die zweite Hälfte des Geschäftsjahrs 2018 erwartet.

Ferner hat OSRAM am 3. Mai 2018 die Übernahme von Vixar Inc., Plymouth/USA, vertraglich vereinbart. Mit der Akquisition, die voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2018 abgeschlossen wird, verstärkt OSRAM seine Kompetenz in der halbleiterbasierten optischen Sicherheitstechnik mit Anwendungsgebieten von Medizin über Industrie bis hin zum Automobilbereich in der Business Unit Opto Semiconductors.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 31. März 2018 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

für die sechs Monate bis 31. März 2018 nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2018 und 2017

in Mio. €, wenn nicht anders angegeben

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2018	2017
Umsatz		2.038	2.042
Umsatzkosten		-1.341	-1.296
Bruttoergebnis vom Umsatz		697	746
Forschungs- und Entwicklungskosten		-200	-177
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten		-342	-339
Sonstige betriebliche Erträge		22	20
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-12	0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-3	-1
Zinsertrag		2	3
Zinsaufwand		-5	-6
Sonstiges Finanzergebnis		1	-2
Gewinn vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		160	245
Ertragsteuern		-45	-73
Gewinn nach Steuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		115	172
Verlust nach Steuern aufgegebenen Geschäftsbereich	Ziffer 2	-10	-49
Gewinn nach Steuern		105	122
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		1	2
Aktionäre der OSRAM Licht AG		103	120
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	Ziffer 7	1,07	1,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	Ziffer 7	1,07	1,22
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	Ziffer 7	1,17	1,73
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €) OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	Ziffer 7	1,17	1,73

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2018 und 2017

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März	
	2018	2017
Gewinn nach Steuern	105	122
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	-33	56
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-19	-30
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	-16	58
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	0	0
Derivative Finanzinstrumente	0	0
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	0	0
	-16	58
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-49	115
Gesamtergebnis	56	237
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	2	2
Aktionäre der OSRAM Licht AG	54	235

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzernbilanz

OSRAM Licht-Konzern – Konzernbilanz

Zum 31. März 2018 (ungeprüft) und 30. September 2017

in Mio. €

	Anhang	31. März 2018	30. September 2017
AKTIVA			
Kurzfristiges Vermögen			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		255	609
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		2	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		641	634
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		61	44
Vorräte		725	662
Ertragsteuerforderungen		34	35
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		120	112
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		-	2
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.838	2.100
Geschäfts- oder Firmenwerte		146	148
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		143	142
Sachanlagen	Ziffer 3	1.578	1.396
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		65	66
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		13	13
Latente Ertragsteuern		269	314
Sonstige Vermögenswerte		49	59
Summe Aktiva		4.102	4.238

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

OSRAM Licht-Konzern – Konzernbilanz

Zum 31. März 2018 (ungeprüft) und 30. September 2017

in Mio. €

	31. März 2018	30. September 2017
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	26	16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	694	752
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	32	29
Kurzfristige Rückstellungen	72	75
Ertragsteuerverbindlichkeiten	92	99
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	311	309
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-	0
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.227	1.280
Langfristige Finanzschulden	168	184
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	149	150
Latente Ertragsteuern	2	10
Rückstellungen	31	32
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9	10
Sonstige Verbindlichkeiten	107	111
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.693	1.778
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital (Aktien ohne Nennbetrag)	105	105
Kapitalrücklage	2.032	2.035
Gewinnrücklage	659	699
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-11	5
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-386	-392
Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der OSRAM Licht AG	2.399	2.452
Nicht beherrschende Anteile	10	8
Summe Eigenkapital	2.409	2.460
Summe Passiva	4.102	4.238

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2018 und 2017

in Mio. €

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2018	2017
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit			
Gewinn nach Steuern		105	122
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Verlust nach Steuern aufgegebenen Geschäftsbereich	Ziffer 2	10	49
Abschreibungen und Wertminderungen		125	108
Ertragsteuern		45	73
Zinsergebnis		3	2
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-15	-17
Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzanlagen		–	0
Sonstiges Ergebnis aus Finanzanlagen		3	1
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		6	-1
Veränderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten			
Veränderung der Vorräte		-65	-36
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-23	-24
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte		-28	4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-4	62
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		-5	-13
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten		-16	-53
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		-8	2
Gezahlte Ertragsteuern		-33	1
Erhaltene Zinsen		2	4
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		101	283
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereich		-4	-83
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		97	200

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2018 und 2017

in Mio. €

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2018	2017
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	Ziffer 3	-352	-195
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-7	-62
Investitionen in Finanzanlagen		-3	-8
Erlöse und Zahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		6	27
Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Ziffer 2	22	388
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-334	151
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereich		-	-14
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		-334	137
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Erwerb eigener Anteile		-	-158
Aufnahme langfristiger Finanzschulden		-	150
Rückzahlung langfristiger Finanzschulden		-4	-4
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten		-1	7
Gezahlte Zinsen		-2	-6
Dividendenzahlung an die Aktionäre der OSRAM Licht AG		-107	-97
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile		-	-3
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-114	-111
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereich		-	-16
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		-114	-126
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-3	11
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-354	222
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums		609	559
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums		255	781
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)		255	781

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2018 und 2017

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Unterschied aus Währungsumrechnung	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Derivative Finanzinstrumente	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der OSRAM Licht AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1.10.2016	105	2.035	512	59	1	0	-237	2.473	13	2.486
Gewinn nach Steuern	–	–	120	–	–	–	–	120	2	122
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	56 ¹⁾	58	0	0	–	115	0 ²⁾	115
Gesamtergebnis	–	–	177	58	0	0	–	235	2	237
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	-160	-160	–	-160
Ausgabe eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	3	3	–	3
Dividenden	–	–	-97	–	–	–	–	-97	-3	-100
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	2	0	–	–	–	–	2	1	3
Stand am 31.03.2017	105	2.037	591	117	1	0	-394	2.456	12	2.468
Stand am 1.10.2017	105	2.035	699	5	1	0	-392	2.452	8	2.460
Gewinn nach Steuern	–	–	103	–	–	–	–	103	1	105
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	-33 ¹⁾	-17	0	0	–	-49	0 ²⁾	-49
Gesamtergebnis	–	–	71	-17	0	0	–	54	2	56
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ausgabe eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dividenden	–	–	-107	–	–	–	–	-107	–	-107
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	-3	-4	–	–	–	7	0	–	0
Stand am 31.03.2018	105	2.032	659	-12	1	0	-386	2.399	10	2.409

¹⁾ Das sonstige Ergebnis nach Steuern entfallend auf die Aktionäre der OSRAM Licht AG beinhaltet Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen in Höhe von -33 Mio. € und 56 Mio. € für die sechs Monate bis zum 31. März 2018 und 2017.

²⁾ Das sonstige Ergebnis nach Steuern entfallend auf nicht beherrschende Anteile beinhaltet Unterschiede aus Währungsumrechnung in Höhe von 0 Mio. € und 0 Mio. € für die sechs Monate bis zum 31. März 2018 und 2017.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Segmentinformationen

OSRAM Licht-Konzern – Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – Segmentberichterstattung

Für die sechs Monate bis 31. März 2018 und 2017 (ungeprüft) sowie zum 31. März 2018 (ungeprüft) und zum 30. September 2017

in Mio. €

	Außenumsatz		Interner Umsatz		Gesamter Umsatz		EBITDA ¹⁾	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
SEGMENTE								
Opto Semiconductors	421	384	415	433	836	817	207	226
Specialty Lighting	1.120	1.196	–	2	1.120	1.198	168	187
Lighting Solutions & Systems	466	454	–	41	466	494	-36	-16
Summe Segmente	2.007	2.033	415	475	2.422	2.509	339	397
Überleitung								
Konzernzwischenabschluss								
Zentrale Posten und Pensionen	31	9	–	39	31	47	-48	-40
Konsolidierungen, Treasury und sonstige Überleitungspositionen	–	–	-415	-514	-415	-514	–	–
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	2.038	2.042	–	–	2.038	2.042	290	357

	Vermögen ²⁾		Free Cash Flow ³⁾		Investitionen ⁴⁾		Abschreibungen ⁵⁾	
	31. März 2018	30. Sept. 2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
SEGMENTE								
Opto Semiconductors	1.237	858	-230	63	317	150	77	60
Specialty Lighting	748	724	69	135	24	25	31	32
Lighting Solutions & Systems	322	345	-40	-56	10	19	15	14
Summe Segmente	2.307	1.928	-201	142	351	195	123	106
Überleitung								
Konzernzwischenabschluss								
Zentrale Posten und Pensionen	-121	-126	-101	-51	1	0	2	2
Konsolidierungen, Treasury und sonstige Überleitungspositionen	1.915	2.435	52	-3	–	–	–	–
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	4.102	4.238	-251	88	352	195	125	108

¹⁾ EBITDA ist das Ergebnis vor dem Finanzergebnis (Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstigem Finanzergebnis), Ertragsteuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen wie unten definiert.

²⁾ Vermögen der Segmente sowie von Zentrale Posten und Pensionen ist definiert als die Summe Aktiva, abzüglich Finanz- und Steuerforderungen sowie zinsloser Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten, die nicht aus Steuern resultieren (z.B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

³⁾ Free Cash Flow ist definiert als Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Der Free Cash Flow der Segmente schließt vor allem die in Zusammenhang mit Ertragsteuern und Finanzierungszinsen stehenden Zahlungen und Erstattungen aus.

⁴⁾ Investitionen sind definiert als Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

⁵⁾ Abschreibungen beinhalten Abschreibungen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte nach Wertaufholungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen nach Wertaufholungen.

1 I Allgemeine Grundlagen

Gegenstand dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses („Konzernzwischenabschluss“) sind die OSRAM Licht AG, München, und ihre Tochterunternehmen („OSRAM Licht-Konzern“ oder „OSRAM“). OSRAM ist einer der weltweit führenden Licht-technologieanbieter und ist in verschiedenen rechtlichen Einheiten weltweit tätig.

Der OSRAM Licht-Konzern hat diesen Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt, der im Zusammenhang mit dem nach den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, („IFRSs“) aufgestellten [» Konzernabschluss der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2017](#) gelesen werden sollte.

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze angewandt wie im [» Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017](#). Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses waren vom Vorstand Einschätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen, die Einfluss auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen sowie die Höhe der bilanzierten Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden hatten, wie beispielsweise zur Beurteilung von Verpflichtungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Millionen Euro (Mio. €) erstellt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Beträge und Prozentangaben nicht genau zu den angegebenen Summen addieren. Der Konzernzwischenabschluss wurde am 8. Mai 2018 durch den Vorstand der OSRAM Licht AG, Marcel-Breuer-Straße 6, 80807 München aufgestellt.

Neben diesem Konzernzwischenabschluss enthält der Zwischenbericht den [» Konzernzwischenlagebericht](#), in dem die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018 mit ihren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt ist.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand in den Zwischenberichtsperioden wird auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt. Ertragsteuern im sonstigen Ergebnis in den Zwischenberichtsperioden werden auf Basis der Wertverhältnisse zum Zwischenberichtsstichtag ermittelt.

Veröffentlichte Rechnungslegungsverlautbarungen – noch nicht umgesetzt

IFRS 9 Finanzinstrumente

Im Juli 2014 veröffentlichte das IASB die finale Version des IFRS 9 *Finanzinstrumente*. Im November 2016 wurde der Standard IFRS 9 in europäisches Recht übernommen.

OSRAM beabsichtigt, IFRS 9 erstmalig zu Beginn des Geschäftsjahrs 2019 anzuwenden. Neben den im Folgenden beschriebenen Bilanzierungsänderungen ergeben sich mit der Anwendung von IFRS 9 zusätzliche Angaben nach IFRS 7 *Finanzinstrumente: Angaben*.

IFRS 9 enthält einen neuen Einstufungs- und Bewertungsansatz für finanzielle Vermögenswerte, welcher das Geschäftsmodell, in dessen Rahmen die Vermögenswerte gehalten werden, sowie die Eigenschaften ihrer Cash Flows widerspiegelt.

IFRS 9 enthält drei Kategorien für finanzielle Vermögenswerte: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (FVTPL) sowie zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet (FVOCI).

Auf Grundlage einer vorläufigen Beurteilung ist OSRAM der Auffassung, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, die im Rahmen von sogenannten Supply Chain Financing Programmen von Kunden an eine Factoring Gesellschaft veräußert werden, nicht wie bisher unter IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten, sondern erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert unter IFRS 9 zu bewerten sind. Dies wird zu einer früheren Erfassung des Ergebniseffekts aus der späteren beabsichtigten Veräußerung führen.

Zum 31. März 2018 verfügte der Konzern über Eigenkapitalinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbar eingestuft werden, mit einem beizulegenden Zeitwert von 2 Mio. €. Für diese besteht unter IFRS 9 das Wahlrecht, diese Dividendenpapiere entweder als FVOCI oder als FVTPL einzustufen. Bei einer Einstufung in die Kategorie FVOCI erfolgt auch bei einer späteren Veräußerung keine Umgliederung der Bewertungseffekte aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt plant OSRAM, dieses Wahlrecht für einen Teil der gehaltenen Eigenkapitalinstrumente auszuüben.

IFRS 9 enthält ein neues Konzept zur Ermittlung von Wertberichtigungen (expected loss model). Nach einer vorläufigen Einschätzung ist OSRAM der Auffassung, dass sich daraus keine wesentlichen Auswirkungen auf die Höhe der kumulierten

Wertberichtigungen zum Erstanwendungszeitpunkt des IFRS 9 ergeben werden. In Einzelfällen ist es möglich, dass Wertminderungen frühzeitiger als unter IAS 39 zu erfassen sind. Die Ermittlung der Wertberichtigungen unter IFRS 9 soll für den überwiegenden Teil der Forderungen auf Basis von kundenindividuellen Ratings erfolgen.

Durch IFRS 9 ändern sich außerdem die Vorschriften zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting). OSRAM setzt derivative Finanzinstrumente, vor allem Devisentermingeschäfte, zur Absicherung gegen Währungsschwankungen ein. Bestimmte derivative Finanzinstrumente, die der Absicherung geplanter Transaktionen und schwebender Geschäfte dienen und die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) erfüllen, werden als Cash Flow Hedges bilanziert. Derzeit hat das IASB allen Unternehmen bis auf Weiteres die Option eingeräumt, alternativ die bisherigen Regelungen zum Hedge Accounting gemäß IAS 39 weiter anzuwenden. Diese Wahlmöglichkeit, Hedge Accounting nach IFRS 9 oder nach IAS 39 anzuwenden, besteht jedoch nur einmalig. Auch wenn diese Option zum Zeitpunkt der Erstanwendung durch OSRAM noch besteht, wird OSRAM sie nicht in Anspruch nehmen. Die aktuelle Beurteilung hat ergeben, dass die Arten von Sicherungsbeziehungen, die der Konzern derzeit anwendet, auch die Anforderungen des IFRS 9 zur Anwendung von Hedge Accounting erfüllen.

IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

Im Mai 2014 veröffentlichte das IASB IFRS 15 *Erlöse aus Verträgen mit Kunden*. Der Standard enthält ein fünfstufiges Modell zur Umsatzrealisierung, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist und für die in einem Vertrag enthaltenen Leistungsverpflichtungen regelt, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe Umsätze zu realisieren sind. Daneben wurden vom IASB im Mai 2016 Klarstellungen zu IFRS 15 veröffentlicht, welche unter anderem Lizenzverträge, die Identifizierung von separaten Leistungsverpflichtungen und Prinzipal-Agenten-Verhältnisse betreffen. Der Standard wurde im Oktober 2016 und die Klarstellungen im November 2017 in europäisches Recht übernommen.

OSRAM wird IFRS 15 erstmalig zu Beginn des Geschäftsjahrs 2019 anwenden. Bei der Erstanwendung der neuen Vorschriften des IFRS 15 besteht ein Wahlrecht hinsichtlich einer vollständigen retrospektiven Anwendung und einer modifizierten retrospektiven Anwendung. OSRAM hat sich für die modifizierte retrospektive Anwendung entschieden, sodass im Jahr der erstmaligen Anwendung im Geschäftsjahr 2019 die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 nicht angepasst werden.

OSRAM hat die Betroffenheit durch IFRS 15 für die wesentlichen bestehenden Geschäftsmodelle aller Business Units des Konzerns analysiert. Dabei wurden im ersten Schritt die Geschäftsmodelle identifiziert und anhand eines standardisierten Fragebogens auf eine mögliche IFRS 15-Betroffenheit analysiert. Darauf aufbauend wurden repräsentative Verträge analysiert, um die Informationen aus den Fragebögen zu verifizieren. Die sich daraus ergebenden wesentlichen IFRS 15-Betroffenheiten wurden fachlich gewürdigt.

Als Ergebnis der Betroffenheitsanalyse wurde festgestellt, dass es durch IFRS 15 insbesondere beim Zeitpunkt der Umsatzrealisierung zu einer geänderten Bilanzierung kommt. Dies betrifft im Wesentlichen die folgenden Themen:

- Transport: Durch das Konzept des Kontrollübergangs nach IFRS 15 kann es – je nach Vertragsausgestaltung und Lieferbedingung – zu einer im Vergleich zur aktuellen Rechnungslegung nachgelagerten Realisierung der Umsätze kommen.
- Konsignationslager: Im Rahmen von Konsignationslagern, die vor Ort beim Kunden bestehen, kann es im Vergleich zur aktuellen Rechnungslegung zu einer früheren Umsatzrealisierung kommen, falls Kontrolle bereits vor Entnahme durch den Kunden übergeht.
- Kundenspezifische Fertigung: Im Falle von Produkten, die aufgrund ihrer Spezifizierung nur an einen bestimmten Kunden verkauft werden können, kann es zu einer im Vergleich zur aktuellen Umsatzrealisierung vorgelagerten zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung kommen.

Eine Analyse ergab, dass der kumulative Effekt aus der Umsatzverschiebung für das Geschäftsjahr 2017 für die drei oben genannten Themen bei ca. 1 % des Konzernumsatzes liegen würde.

Die Identifikation und Separierung von zusätzlichen Leistungsverpflichtungen sowie die Bestimmung des Transaktionspreises führt nach der durchgeführten Analyse zu keinen wesentlichen Änderungen. Für Kosten der Auftragserlangung wird OSRAM das Wahlrecht des IFRS 15 so ausüben, dass diese weiterhin unmittelbar aufwandswirksam erfasst werden, sofern der Abschreibungszeitraum, der bei einer Aktivierung anzuwenden wäre, nicht mehr als ein Jahr beträgt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018 wurde der Anpassungsbedarf von Systemen und Prozessen analysiert und mit der Implementierung von Anpassungen begonnen, um die IFRS 15-konforme Bilanzierung einschließlich neuer Angaben für das Geschäftsjahr 2019 zu gewährleisten.

IFRS 16 Leasingverhältnisse

Das IASB hat am 13. Januar 2016 den finalen Standard zur Bilanzierung von Leasingvereinbarungen IFRS 16 Leasingverhältnisse veröffentlicht. Für Leasingnehmer enthält IFRS 16 ein einheitliches Bilanzierungsmodell. Leasingnehmer haben gemäß

IFRS 16 einen Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit im Zugangszeitpunkt in ihrer Bilanz zu erfassen. Leasingnehmern wird für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von nicht mehr als zwölf Monaten und Leasinggegenständen von geringem Wert als Erleichterung das Bilanzierungswahlrecht eingeräumt, anstelle der Bilanzierung eines Nutzungsrechts und einer Leasingverbindlichkeit die Leasingzahlungen linear oder auf einer anderen systematischen Grundlage über die Laufzeit der Leasingvereinbarung als Aufwand zu erfassen. Die Regelungen für Leasinggeber wurden weitgehend unverändert aus IAS 17 übernommen. Darüber hinaus enthält der neue Leasingstandard Vorschriften zum Ausweis und zu Anhangangaben sowie zu Sale-and-Leaseback-Transaktionen. IFRS 16 ersetzt IAS 17 sowie die dazugehörigen Interpretationen (IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27) und ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist möglich, allerdings muss dann auch zeitgleich IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden angewandt werden. Der Standard wurde im November 2017 in europäisches Recht übernommen. OSRAM prüft derzeit die Auswirkungen der Anwendung des IFRS 16 auf den Konzernabschluss.

Die tatsächlichen Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 16 auf den Konzernabschluss zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung sind abhängig von zukünftigen wirtschaftlichen Bedingungen, etwa den zugrunde zu legenden Zinssätzen des Konzerns zum 1. Oktober 2019, der Zusammensetzung des Bestandes an Leasingverträgen zu diesem Zeitpunkt, der Einschätzung des Konzerns über die Ausübung von Verlängerungsoptionen und dem Ausmaß, in dem der Konzern Ausnahmeregelungen und Ansatzbefreiungen in Anspruch nimmt. Bislang wurde als wesentlichste Auswirkung identifiziert, dass der Konzern neue Vermögenswerte und Schulden für seine Operating-Leasingverhältnisse, darunter insbesondere aus angemieteten Gebäuden, erfassen wird. Darüber hinaus wird sich die Art der Aufwendungen, die mit diesen Leasingverhältnissen verbunden sind, ändern, da IFRS 16 die linearen Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse durch einen Abschreibungsaufwand für das Nutzungsrecht und Zinsaufwendungen für die Leasingverbindlichkeit ersetzt.

2 I Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche

Akquisition Digital Lumens

Am 1. September 2017 hat OSRAM 100 % der Anteile an Digital Lumens, Inc., Boston/USA, übernommen. Durch den Erwerb von Digital Lumens entwickelt OSRAM sein Geschäft mit digitalen Lichtlösungen weiter und ergänzt seine Kompetenz in den Bereichen Software, Sensorik und Vernetzung speziell im industriellen Bereich. Der Kaufpreis betrug rund 53 Mio. USD (rund 45 Mio. €) einschließlich übernommener Zahlungsmittel von 5 Mio. USD (rund 4 Mio. €). Die Zahlung des Kaufpreises erfolgte mit Barmitteln.

Die folgenden aus der – im Berichtszeitraum abgeschlossenen – Kaufpreisallokation resultierenden Angaben zeigen die zum Akquisitionszeitpunkt erfassten Werte der Hauptgruppen erworbener Vermögenswerte und übernommener Schulden: Immaterielle Vermögenswerte 9 Mio. €, aktive latente Steuern 6 Mio. €, Vorräte 5 Mio. €, Forderungen 5 Mio. € (der Nominalwert der Forderungen betrug 5 Mio. €), Verbindlichkeiten und Rückstellungen 8 Mio. € sowie passive latente Steuern 3 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte beziehen sich im Wesentlichen auf Technologien in Höhe von 5 Mio. € mit Nutzungsdauern von bis zu zehn Jahren und Kundenbeziehungen in Höhe von 4 Mio. € mit Nutzungsdauern von bis zu sechs Jahren. Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 25 Mio. € beinhaltet nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte wie Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Synergieeffekte und ist steuerlich nicht abzugsfähig. Digital Lumens wird als operatives Segment innerhalb von LSS berichtet.

Akquisition BAG

Am 15. März 2018 hat OSRAM den Kauf der Anteile der BAG electronics GmbH, Arnsberg, sowie deren Tochtergesellschaften BAG Electronics Inc., Manila/Philippinen, und TRILUX Lighting Inc., Mamplasan/Philippinen, vertraglich vereinbart. BAG ist spezialisiert auf Vorschaltgeräte, LED- Module und Software für innovative Lichtlösungen unter anderem für Human Centric Lighting (HCL). Der Abschluss der Transaktion erfolgt voraussichtlich bis Ende des Geschäftsjahrs 2018 zu einem mittleren zweistelligen Mio.-€-Betrag und hat folglich keine Auswirkungen auf den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht.

Sonstige Erwerbe

Am 15. Dezember 2017 hat OSRAM das operative Geschäft von Pacific Light Technologies Corp., Portland/USA erworben. Die Akquisition stärkt die Business Unit Opto Semiconductors (OS). Der Kaufpreis betrug rund 9 Mio. USD (rund 8 Mio. €). Aus dem Erwerb resultierte ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 3 Mio. €, der steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Ferner beteiligte sich OSRAM im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2018 an den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen Blickfeld GmbH, München, GoodIP GmbH, München, und Beaconsmind AG, Zürich/Schweiz.

Vertrag zwischen OSRAM und Continental

OSRAM und Continental haben am 29. März 2018 vertraglich vereinbart, in einem Unternehmen, das als Tochterunternehmen der OSRAM Licht AG geführt wird, die Expertise von OSRAM und Continental in den Bereichen Licht sowie Lichtsteuerung

und Elektronik zu vereinen. Zum Produktportfolio werden halbleiterbasierte Lichtmodule wie zum Beispiel LED-Module für Front- und Heckscheinwerfer sowie Lasermodule und Lichtstereinheiten zählen. Vorbehaltlich der erforderlichen Fusionskontrollfreigaben soll das Unternehmen in der zweiten Hälfte des Kalenderjahrs 2018 seinen Betrieb aufnehmen.

Verkauf der Veräußerungsgruppe Geschäft mit Elektro-Heißluftgeräten

Am 23. August 2017 hat OSRAM den Verkauf seines Geschäfts mit Elektro-Heißluftgeräten in der Business Unit Specialty Lighting (SP) an die TUTCO, LLC, Cookeville/USA, vertraglich vereinbart. Der Abschluss der Transaktion erfolgte Anfang November 2017 zu einem niedrigen zweistelligen Mio.-€-Betrag.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Im Geschäftsjahr 2018 wurde die finale Kaufpreisrate aus dem Verkauf von LEDVANCE in Höhe von 5 Mio. € bezahlt. Damit ist die Kaufpreiszahlung abgeschlossen. Im Verlust nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs wurden im Geschäftsjahr 2018 Aufwendungen erfasst, die in direktem Zusammenhang mit dem Verkauf stehen, aber erst im Geschäftsjahr 2018 angefallen sind.

3 | Sachanlagen

Der Buchwert des Sachanlagevermögens hat sich in den sechs Monaten bis 31. März 2018 um 182 Mio. € auf 1.578 Mio. € (sechs Monate bis 31. März 2017: um 116 Mio. € auf 1.176 Mio. €) erhöht. Dieser Anstieg beinhaltet in den sechs Monaten bis 31. März 2018 Zugänge von 277 Mio. € (sechs Monate bis 31. März 2017: 222 Mio. €) insbesondere für Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau sowie Technische Anlagen und Maschinen.

Zum 31. März 2018 betragen die vertraglichen Verpflichtungen für den Kauf von Sachanlagen 165 Mio. € (31. März 2017: 347 Mio. €). Diese betreffen in der Berichtsperiode – wie die Zugänge zu den Sachanlagen – insbesondere Investitionen in die Errichtung der neuen LED-Chip-Fabrik in Kulim/Malaysia, sowie die Kapazitätserweiterungen in den Werken Regensburg sowie Penang/Malaysia, und Wuxi/China.

4 | Personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres führte OSRAM unternehmensübergreifend Maßnahmen zu Prozessverbesserungen und Strukturanpassungen in den Bereichen Produktion, Vertrieb, Verwaltung und bei weiteren indirekten Funktionen durch.

Im Zusammenhang mit diesen Maßnahmen sind personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen für die sechs Monate bis 31. März 2018 in Höhe von 9 Mio. € (sechs Monate bis 31. März 2017: 5 Mio. €) angefallen. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf Deutschland und betreffen insbesondere einzelne Personalmaßnahmen bei der OSRAM GmbH, darunter Altersteilzeitvereinbarungen sowie Sonderbeiträge zur betrieblichen Altersversorgung.

Personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen wirken sich in den sechs Monaten bis 31. März 2018 und 2017 im Wesentlichen auf die Umsatzkosten sowie die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten, aber auch auf die Forschungs- und Entwicklungskosten aus.

5 | Rechtsstreitigkeiten

Informationen zu Untersuchungen und sonstigen Rechtsstreitigkeiten sowie zu den hiermit verbundenen möglichen Risiken und möglichen finanziellen Auswirkungen für OSRAM sind im [» Konzernabschluss der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2017](#) enthalten.

Seit der Aufstellung des Konzernabschlusses der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2017 haben sich keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

OSRAM wurde im Zusammenhang mit seinen Geschäftstätigkeiten in verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren, darunter Brandschadensfälle, als Beklagte benannt. In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten werden Schadensersatzansprüche in unbestimmter Höhe und/oder Strafschadensersatz („Punitive Damages“) geltend gemacht. Angesichts der Zahl von Rechtsstreitigkeiten und anderen Verfahren, an denen OSRAM beteiligt ist, kann nicht ausgeschlossen werden, dass in einigen dieser Verfahren Entscheidungen gegen OSRAM ergehen und dies mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einhergehen kann.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

in Mio. €

	Hierarchiestufe des beizule- genden Zeitwerts ¹⁾	31. März 2018		30. September 2017	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²⁾	n.a.	255	255	609	609
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte ³⁾	Stufe 1	2	2	2	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	n.a.	641	641	634	634
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Stufe 2	4	4	2	2
Derivate in Verbindung mit Cash-Flow-Sicherungsbeziehungen	Stufe 2	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	n.a.	70	70	56	56
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	n.a.	-	-	1	1
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzschulden					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	n.a.	194	194	200	200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	n.a.	694	694	752	752
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Stufe 2	5	5	4	4
Derivate in Verbindung mit Cash-Flow-Sicherungsbeziehungen	Stufe 2	1	1	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	n.a.	35	35	35	35
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	n.a.	-	-	0	0

¹⁾ Nur relevant für die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente. Alle anderen Finanzinstrumente werden zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Methoden zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente sind im » [Konzernabschluss der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2017](#) beschrieben.

²⁾ Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen überwiegend aus Geldanlagen bei bonitätsstarken Kreditinstituten, die über ein Rating im Investmentgrade Bereich verfügen und umfassen Zahlungsmittel auf Kontokorrentkonten und Festgeldanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von einem Tag („overnight deposits“) bis zu drei Monaten, überwiegend in Euro und US-Dollar. In geringem Umfang sind Schecks und Kassenbestände enthalten. Im Vorjahr waren außerdem Geldmarktpapiere in Höhe von 63 Mio. € enthalten.

³⁾ Der kurzfristige Teil der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte des OSRAM Licht-Konzerns besteht im Wesentlichen aus Fondsanteilen.

Fremdwährungsrisiko

Transaktionsrisiko und Fremdwährungsrisikomanagement

Zum 1. Februar 2018 wurden die Richtlinien des konzernweiten Fremdwährungsmanagements angepasst. Nunmehr ist jede OSRAM-Gesellschaft verpflichtet, ihre Nettofremdwährungsposition zu 100% für einen Planungshorizont von mindestens drei Monaten abzusichern. Bis zur Anpassung sahen die Richtlinien die Absicherung der Nettofremdwährungsposition in einer Bandbreite von mindestens 75 % bis zu 100 % für einen Planungshorizont von mindestens drei Monaten vor. Fremdwährungsrisiken aus finanziellen Bilanzpositionen und aus schwebenden Geschäften sowie geplanten Transaktionen bestehen insbesondere gegenüber dem US-Dollar.

7 | Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie

in Mio. €, wenn nicht anders angegeben

		Sechs Monate bis 31. März	
		2018	2017
Gewinn nach Steuern		105	122
Abzüglich: Anteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt		1	2
Gewinn nach Steuern, der auf Aktionäre der OSRAM Licht AG entfällt		103	120
Gewichteter Durchschnitt in Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	in Tsd. Stück	96.507	98.050
Effekt aus verwässernd wirkenden Eigenkapitalinstrumenten	in Tsd. Stück	404	339
Gewichteter Durchschnitt in Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	in Tsd. Stück	96.911	98.389
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in €	1,07	1,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie	in €	1,07	1,22
Unverwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	in €	1,17	1,73
Verwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	in €	1,17	1,73
Unverwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (aufgegebener Geschäftsbereich)	in €	-0,10	-0,50
Verwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (aufgegebener Geschäftsbereich)	in €	-0,10	-0,50

In den ersten sechs Monaten der Geschäftsjahre 2018 und 2017 wurde auf der Grundlage bestehender Programme zur Gewährung von performance-orientierten Aktienzusagen an den Vorstand der OSRAM Licht AG sowie leitende Angestellte des OSRAM Licht-Konzerns (OSRAM Stock Awards) neue Tranchen begeben. Zum 31. März 2018 standen durchschnittlich 101.219 Zusagen aus, deren Einbeziehung nicht verwässernd wirken würde.

Der Bestand eigener Aktien hat sich von 8.289.639 Stück zum 30. September 2017 auf 8.145.509 Stück zum 31. März 2018 verringert. Die Veränderung resultierte aus der Übertragung von 108.440 Aktien im November 2017 im Rahmen der Stock Awards und Bonus Awards Programme und der Ausgabe von 35.690 Aktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienprogramms (Basis-Aktien-Programm) im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2018.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2018 wurde entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom Februar 2018 eine Ausschüttung von 107 Mio. € aus dem Bilanzgewinn der OSRAM Licht AG des Geschäftsjahrs 2017 vorgenommen. Dies entspricht einer Dividende von 1,11 € je dividendenberechtigter Stückaktie.

8 | Segmentinformationen

Überleitung EBITDA zum Gewinn vor Ertragsteuern

in Mio. €

		Sechs Monate bis 31. März	
		2018	2017
EBITDA		290	357
Abschreibungen und Wertminderungen		-125	-108
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-3	-1
Zinsertrag		2	3
Zinsaufwand		-5	-6
Sonstiges Finanzergebnis		1	-2
Gewinn vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		160	245

Die folgende Tabelle stellt die Überleitung von der Summe Vermögen der Segmente auf die Vermögenswerte der Konzernbilanz dar:

Überleitung Nettovermögen der Segmente zur Summe Aktiva

in Mio. €

	31. März 2018	30. September 2017
Nettovermögen Segmente	2.307	1.928
Überleitung Konzernzwischenabschluss		
Nettovermögen Zentrale Posten und Pensionen	-121	-126
Nettovermögen Treasury ¹⁾	229	617
Sonstige Überleitungspositionen		
Steuerforderungen	303	349
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.234	1.319
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	149	150
Summe Aktiva	4.102	4.238

¹⁾ Die OSRAM-Treasury hat kein Nettovermögen im Sinne eines operativen Segments, die Ermittlung erfolgt aber analog zu den operativen Segmenten und das Vermögen besteht im Wesentlichen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

9 | Nahestehende Personen

Nahestehende Personen umfassen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der OSRAM Licht AG.

Eine Darstellung der Vergütung der Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder findet sich im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts im [» Geschäftsbericht des OSRAM Licht-Konzerns für das Geschäftsjahr zum 30. September 2017](#) ist.

Mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2017 hat Herr Dr. Werner Brandt sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der OSRAM Licht AG sowie seine Funktion als Vorsitzender des Prüfungsausschusses niedergelegt. Mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 20. Februar 2018 endete auch die Amtszeit der übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Hauptversammlung hat Herrn Peter Bauer, Frau Dr. Christine Bortenlänger, Herrn Dr. Roland Busch, Herrn Prof. Dr. Lothar Frey, Frau Dr. Margarete Haase und Herrn Franciscus Lakerveld als Vertreter der Anteilseigner zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt.

Im Anschluss an die Hauptversammlung hat der Aufsichtsrat in einer konstituierenden Sitzung Herrn Peter Bauer zum Vorsitzenden und Herrn Michael Knuth und Herrn Dr. Roland Busch zu Stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Ferner wurden in dieser Sitzung die Ausschüsse des Gremiums gebildet und die Mitglieder dieser Ausschüsse bestimmt. Am gleichen Tage wurde zudem Frau Dr. Margarete Haase von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses zur Vorsitzenden dieses Ausschusses gewählt. Die Ausschüsse des Aufsichtsrats und ihre Zusammensetzung sind auf der Website von OSRAM unter [» http://www.osram-group.de/de-DE/our-company/our-management/supervisory-board](http://www.osram-group.de/de-DE/our-company/our-management/supervisory-board) veröffentlicht.

10 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

OSRAM hat am 2. Mai 2018 die Übernahme von Fluence Bioengineering Inc., Austin/USA, durch die Business Unit Specialty Lighting vertraglich vereinbart. Fluence ist spezialisiert auf LED-basierte Pflanzenwachstumssysteme für eine Vielzahl von Anwendungen unter anderem im Bereich Vertical Farming und ermöglicht so den Anbau von pflanzlichen Erzeugnissen vor allem in Ballungsgebieten. Der Abschluss der Transaktionen wird für die zweite Hälfte des Geschäftsjahrs 2018 erwartet.

Ferner hat OSRAM am 3. Mai 2018 die Übernahme von Vixar Inc., Plymouth/USA, vertraglich vereinbart. Mit der Akquisition, die voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2018 abgeschlossen wird, verstärkt OSRAM seine Kompetenz in der halbleiterbasierten optischen Sicherheitstechnik mit Anwendungsgebieten von Medizin über Industrie bis hin zum Automobilbereich in der Business Unit Opto Semiconductors.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 31. März 2018 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

München, den 8. Mai 2018

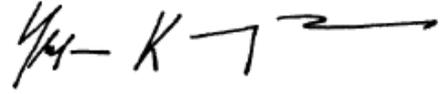
OSRAM Licht AG
Der Vorstand



Dr. Olaf Berlien
Vorsitzender des Vorstands
(CEO)



Ingo Bank
Finanzvorstand
(CFO)



Dr. Stefan Kampmann
Technikvorstand
(CTO)

Erklärungen und weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

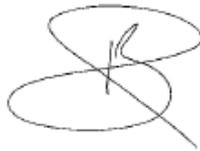
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 8. Mai 2018

OSRAM Licht AG
Der Vorstand



Dr. Olaf Berlien
Vorsitzender des Vorstands
(CEO)



Ingo Bank
Finanzvorstand
(CFO)



Dr. Stefan Kampmann
Technikvorstand
(CTO)

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die OSRAM Licht AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der OSRAM Licht AG, München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 31. März 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410: „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 8. Mai 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Keller
Wirtschaftsprüfer



Hinderer
Wirtschaftsprüfer

Datum der Veröffentlichung

8. Mai 2018

Herausgeber

OSRAM Licht AG

vertreten durch

Dr. Olaf Berlien, Ingo Bank und

Dr. Stefan Kampmann

Hauptverwaltung

Marcel-Breuer-Straße 6

80807 München

Tel. +49 89 6213-0

Fax +49 89 6213-2020

E-Mail: webmaster@osram.com

www.osram-group.de

www.osram-group.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Peter Bauer

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Olaf Berlien

Investor Relations

OSRAM Licht AG

Andreas Spitzauer

Marcel-Breuer-Straße 6

80807 München

Tel. +49 89 6213-4875

Fax +49 89 6213-3629

E-Mail ir@osram.com

www.osram-group.com/investors

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind unter den Internetadressen www.osram-group.de und www.osram-group.com erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

OSRAM Licht AG

Hauptverwaltung
Marcel-Breuer-Straße 6
80807 München
Tel +49 89 6213-0
Fax +49 89 6213-2020

OSRAM